Fremdenblatt

121

15/IV. 1917

# Die ungarische Regierung für die wirtschaftliche Annäherung an Deutschland.

Auf die Telegramme, die anläßlich der Berliner Tagung der deutsch-österreichisch-ungarischen Wirtschaftsverbände an die Monarchen und Regierungen der verbündeten Reiche geschickt wurden, sind, wie schon veröffentlicht, sehr warm gehaltene, zustimmende Rückäußerungen eingelangt. Nunmehr ist an den Präsidenten des Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Wirtschaftsverbandes in Berlin auch vom ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Tisza ein Schreiben eingelangt, in dem er u. a. folgendes erwähnt:

„Ich bitte versichert zu sein, daß die königlich ungarische Regierung an der Verwirklichung einer tunlichst weitgehenden wirtschaftspolitischen Annäherung mit Deutschland unentwegt weiterarbeitet und die Hoffnung nicht aufgegeben hat, diese für alle Teilnehmer so ersprießliche Sache über alle Hindernisse und Schwierigkeiten hinweg zum siegreichen Ende zu führen. Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr Hochwohlgeboren ergebener

Tisza"